



Verhandlungen des Gemeinderates Reitnau

Neujahrssuppe

Der Gemeinderat sowie «di aute Schlüch» laden die Bevölkerung recht herzlich ein zur Neujahrssuppe am **Montag, 1. Januar 2024, ab 15 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Reitnau. Frau Gemeindeammann Katrin Burgherr wird Sie mit einer kurzen Ansprache im neuen Jahr willkommen heissen.

Abgabe Weihnachtsbäume

Die diesjährige Abgabe der Weihnachtsbäume durch den Forstbetrieb Reitnau findet am **Samstag, 23. Dezember 2023, von 10 bis 12 Uhr** beim Parkplatz vor der Mehrzweckhalle statt.

Die Abgabe der Weihnachtsbäume erfolgt gratis an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Attelwil und Reitnau (Offerierung durch die Ortsbürger – besten Dank!).

Auch in diesem Jahr: Wer zu früh beim Parkplatz der Turnhalle eintrifft oder nach erfolgreichem Ergattern eines Weihnachtsbaumes noch nicht nach Hause möchte, kann sich durch die **Samichlausgesellschaft** bewirten lassen. Die Samichläuse schenken in diesem Jahr wiederum heisse Getränke aus.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt von **Montag, 25. Dezember 2023 bis am Dienstag, 2. Januar 2024** geschlossen. Ab Mittwoch, 3. Januar 2024 sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Meldungen über einen Todesfall nimmt das Bestattungsinstitut Hochuli unter 062 726 05 45 entgegen.

Winterdienst auf den Gemeindestrassen / Behinderung der Schneeräumung durch parkierte Fahrzeuge

Fahrzeuge, die auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkiert werden, stören die Winterdienstarbeiten (pfaden, salzen). Sie können durch Schneepflüge oder andere Winterdienstgeräte beschädigt werden. Die Fahrzeuglenker werden deshalb ersucht, ihre Motorfahrzeuge vor einer bevorstehenden Schneeräumung rechtzeitig auf privaten Grund zu stellen. Für allfällige Schäden an Fahrzeugen übernimmt die Gemeinde keine Haftung.

Kaltmikrobelag Attelwil

Vor wenigen Wochen wurde ein Teil der Kantonsstrasse in Attelwil mit einem Kaltmikrobelag versehen. Leider hat sich der Asphalt am Strassenrand aufgrund der ungünstigen Witterungsverhältnisse bereits wieder gelöst. Die ausführende Firma wird den Belag im Frühjahr neu verlegen. Vorerst konnte die Straße gereinigt und die Asphaltreste beseitigt werden.

Orientierung über die Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2023 hat allen Traktanden zugestimmt. Die Referendumsfrist läuft bis am Mittwoch, 3. Januar 2024.

Mittels des genehmigten Verpflichtungskredits werden in den kommenden beiden Jahren in zwei Etappen die bald 100-jährigen Wasserleitungen im Kratz und in der Hängele erneuert. Im Kratz ist aufgrund des schlechten Zustands auch eine Strassensanierung geplant. Sobald das Projekt in Bezug auf die Ausführung im Detail besprochen ist, werden auch die Anwohner orientiert, mit welchen Einschränkungen gerechnet werden muss und wie mögliche Lösungen aussehen.

Ebenfalls ist die Erneuerung der Beleuchtung – resp. die Umrüstung auf LED – im Primarschulhaus vorgesehen. Mit dem Inkrafttreten der Ökodesign-Verordnung am 1. September 2021 dürfen Neonröhren in der EU – und Folge dessen auch in der Schweiz - nicht mehr verkauft werden. Es standen zwei Umsetzungsmöglichkeiten zur Wahl, entweder die Schulzimmer jährlich einzeln nachzurüsten, in diesem Fall würden die Kosten unter das Unterhaltsbudget fallen oder die gesamte Beleuchtung mittels Kredit zu ersetzen. Langfristig muss der Ersatz ohnehin durchgeführt werden, weshalb sich der Gemeinderat für den Kreditantrag entschieden hat. LED-Leuchten sind wesentlich energieeffizienter als FL-Röhren und haben eine längere Lebensdauer sowie eine bessere Lichtqualität. Im Vergleich zu FL-Röhren verbrauchen sie durchschnittlich 50 % weniger Energie, was sich vor allem bei den Stromkosten bemerkbar machen wird. Die Kosten pro Leuchte belaufen sich auf unter 250 CHF. Bei einem Austausch wird darauf geachtet, dass es auch weiterhin möglich ist, das Leuchtmittel bei anfallenden Reparaturen selbst zu ersetzen, ohne die gesamte Leuchte ersetzen zu müssen.

Weiter hat der Gemeinderat wie folgt orientieren können:

Bevölkerungsumfrage

Mit der Bevölkerungsumfrage anfangs Sommer konnte ein Umfang an Rücklauf generiert werden, dass die Umfrage als repräsentativ gewertet werden kann. Der Gemeinderat hat sich schon in mehreren Besprechungen damit auseinandergesetzt, um herauszufiltern, welche Massnahmen und Veränderungen vorangetrieben werden können und auch Sinn machen. Der Gemeinderat ist sehr erfreut, dass grundsätzlich eine hohe Zufriedenheit in der Umfrage festgestellt werden kann. Geplant ist nun ein Infoanlass am **Montag, 19. Februar 2024**.

Runder Tisch Alterspolitik

Der Kanton Aargau hat Leitsätze für das Alter definiert und diese als Auftrag in die Gemeinden gegeben. In unserer Region befassen wir uns damit, welche Bedürfnisse die Menschen ab 60 haben. Für den Gemeinderat hat deshalb zu einem „Runden Tisch“ eingeladen. In Gruppen wurde das Älterwerden in unserer Gemeinde thematisiert. Die Anliegen - Vernetzung und Austausch, um gemeinsame Aktivitäten zu planen, Selbständigkeit und Mobilität, eine Plattform, wie man Unterstützung finden kann - nimmt der Gemeinderat nun auf. Weiter wertet der Regionalverband Suhrental die Umfrage mit den umliegenden Gemeinden aus und plant, eine Broschüre zu erstellen mit den verschiedenen Anlaufstellen und Kontakten.

Kultur- und Landschaftskommission Reitnau-Attelwil

Die KLK wird per Ende Jahr zwangsläufig auf Grund von Mitgliedermangel aufgelöst. Ein herzliches Dankeschön an alle noch aktiven aber auch ehemaligen Mitglieder, welche in dieser Kommission fast 20 Jahre lang mitgewirkt und sich für die Kultur der beiden Dorfteile eingesetzt haben. Ein letzter Anlass der KLK findet mit den vielen Adventsfenstern derweil noch statt. Am 22. Dezember 2023 lädt die Kommission zu einer „Ustrenkete“ ein.

Erschliessung Oberdorf mit ÖV

Momentan besteht eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem Kanton und dem Ingenieurbüro Ballmer und Partner AG, um Varianten für die Bushaltestelle im Oberdorf sowie auch für die Verschiebung der Haltestelle im Unterdorf zu prüfen. Nebst der Machbarkeit werden auch weitere Aspekte wie z. Bsp. die Verkehrssicherheit genau unter die Lupe genommen. Resultate werden Anfang des neuen Jahres erwartet. Als Vorabmassnahme wurden im Rahmen des Fahrplanwechsels vom 10.12.2023 die beiden bestehenden Reitnauer Bushaltestellen umbenannt. Die bisherige Haltestelle Reitnau Unterdorf trägt neu die Bezeichnung Reitnau Halde, die Haltestelle Reitnau Post trägt neu die Bezeichnung Reitnau Unterdorf.

Überbauung im Dörfli, Attelwil

Die IGD Grüter AG ist daran, die Baueingabe zu finalisieren. Es wird mit einer solchen im kommenden Frühling gerechnet. Das Konzept sieht vor, „Wohnen mit Serviceleistung für alle Generationen“ anzubieten. Die Serviceleistungen umfassen ein Gesundheitszentrum mit Ambulanter Pflege und Betreuung, Physiotherapie, Coiffeur, Fusspflege, Kosmetik und ein Fitnessraum. Vorgesehen sind auch ärztliche Leistungen. Eine Kooperation mit dem Alterszentrum Suhrental ist in Bearbeitung und erste Gespräche haben stattgefunden. Es ist vorgesehen, auch stationäre Pflege vor Ort anzubieten.

Gemeinderatssitzungen

Die Sitzungen des Gemeinderats finden in der Regel jeden zweiten Montagabend um 19.30 Uhr statt. Zu behandelnde Traktanden sind bis spätestens am Donnerstag bis 16.00 Uhr der Gemeindekanzlei einzureichen.

Gemeindeversammlungen 2024

Im neuen Jahr finden die Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen am Montag, 27. Mai 2024, sowie am Montag, 25. November 2024, statt.

Gemeindekalender 2024

Der Gemeindekalender wird vor Weihnachten in alle Haushaltungen verteilt. Die PDF-Version ist auf unserer Webseite aufgeschaltet.

Die erste Grün- und Kehrriechtabfuhr im neuen Jahr findet am **Mittwoch, 10. Januar 2024**, statt.

Prämienverbilligung für das Jahr 2024

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Die Prämienverbilligung muss jährlich neu angemeldet werden. Die Anmeldung für die Prämienverbilligung 2024 können Sie online unter www.sva-ag.ch/pv-online vornehmen. Die Antragsfrist läuft am **31. Dezember 2023** ab.

Wichtig zu wissen: Melden Sie sich bei der SVA, sobald sich Ihr Einkommen oder Vermögen verbessert hat. So vermeiden Sie hohe Rückforderungen.

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Die unentgeltliche Rechtsauskunft findet jeden 2., 3. und 4. Montag im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Kustorei, Niklaus-Thut-Platz 19, Sitzungszimmer 2 im Parterre (Wartemöglichkeit im Eingangsbereich) statt. Die Daten sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Mahlzeitendienst Restaurant Sternen, Moosleerau

Der Gasthof Sternen in Moosleerau bietet von Montag bis Freitag von 11.30 bis 12.00 Uhr einen Mahlzeitendienst in Reitnau und Attelwil an. Es gibt täglich frische und abwechslungsreiche Menüs mit Suppe und Salat für CHF 14.50. Bei Interesse melden Sie sich beim Gasthof Sternen unter 062 726 11 55 oder bei Verena Klauser, Feldlimoos, 062 726 19 72.

Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023

Ab 10. Dezember 2023 gilt der neue Fahrplan. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig über die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto auf der entsprechenden Kantonsseite unter fahrplanwechsel.postauto.ch. Auf nicht angezeigten Linien gibt es zum Fahrplanwechsel 2023/2024 keine oder nur minimale Änderungen. Wir empfehlen den Fahrgästen, sich frühzeitig im Online-Fahrplan unter postauto.ch/fahrplan oder in der SBB Mobile App zu informieren, ob ihre Verbindungen von Änderungen betroffen sind.

Informationen zum Trinkwasser in Reitnau

Das Amt für Verbraucherschutz meldet mit Untersuchungsbericht, dass die Proben für die periodische Trinkwasserkontrolle die gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Der Nitratgehalt der Probe Reservoir Störzli, Zufluss Quellen Gehren liegt jedoch über dem Qualitätsziel. Der Orientierungswert für Nitrat liegt gemäss technischen Regelwerken oder international anerkannten Leitlinien bei <25 mg/l. Der Messwert der entnommenen Probe hat 27 mg/l ergeben, dieser liegt jedoch weit unter dem Höchstwert von 40 mg/l. Das Trinkwasser ist dennoch von guter Qualität und für alle Lebensmittelzwecke uneingeschränkt geeignet.

Einführung der Reform AHV 21

Am 25. September 2022 haben die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Reform zur Stabilisierung der AHV angenommen. Die neuen Bestimmungen treten ab 1. Januar 2024 schrittweise in Kraft.

Angenommen wurden sowohl die Änderung des AHV-Gesetzes als auch der Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer. Die beiden Vorlagen waren miteinander verknüpft.

Die Finanzen der AHV und das Niveau der Rentenleistungen sind somit für die nächsten Jahre gesichert. Das Referenzalter von Frauen und Männern wird auf 65 Jahre vereinheitlicht, der Altersrücktritt wird flexibilisiert und die Mehrwertsteuer leicht erhöht.

Die Stabilisierung der AHV umfasst vier Massnahmen:

- Vereinheitlichung des Rentenalters (Referenzalters) von Frauen und Männer auf 65 Jahre
- Ausgleichsmassnahmen für Frauen der Übergangsgeneration
- Flexibler Rentenbezug in der AHV
- Zusatzfinanzierung durch die Erhöhung der MWST

Die Details zu den Änderungen sind auf der Webseite der SVA Aargau ersichtlich.

Onboarding Fit for Digital F4D Meldeservice Gemeinden

In den vergangenen 19 Monaten, seitdem das Smart Service Portal Aargau live gegangen ist, konnten bereits über 27'000 Online-Bestellungen durchgeführt werden. Neu können über den Meldeservice Schäden und Mängel an öffentlichen Infrastrukturen in der Gemeinde gemeldet werden. Die Meldung ist ganz einfach und schnell via Smartphone oder Desktop zu verschicken. Der Standort ist durch eine manuelle Adresseingabe oder per Lokalisierung auf der Karte in der Meldung enthalten und kann mit einem Bild ergänzt werden (<https://meldeservice.f4d.ch/>).

Neues von der Gesamtmelioration Reitnau und Attelwil

Die Arbeiten für die Gesamtmelioration Reitnau und Attelwil sind im 2023 planmässig und intensiv weitergegangen. Im Mittelpunkt stand die Erarbeitung aller notwendigen Grundlagen für die spätere Planung der Neuzuteilung inkl. ökologische Massnahmen, des Strassenbaus, der Drainagen etc. Die Digitalisierung setzt heute ganz neue Massstäbe im Bereich der genauen Zonengrenzen (Bauzone und Landwirtschaftszone), der differenzierten Bewertung der Landparzellen, der Aufnahme der Weg- und Strassenparzellen zur Evaluierung des Erneuerungsbedarfes. Die Drainageleitungen wurden gespült und mit Kanalfernsehen überprüft. So wurden ein Landwirtschafts- und Landschaftsentwicklungskonzept in Angriff genommen.

Der Kanton hat für alle drei Meliorationen (Moosleerau, Staffelbach, Reitnau) einen Umweltverträglichkeitsbericht in Auftrag gegeben. Ein immerwährendes Thema ist die Koordination mit dem Hochwasserschutzprojekt des Kantons und den gegenseitigen Abhängigkeiten. Aktuell werden für die geforderten Bachöffnungen Variantenstudien gemacht. Das Meliorationsgebiet hat demzufolge eine Schnittstelle zur Revitalisierung der Suhre und auch zu den Bachöffnungen innerhalb des Baugebietes. Die Koordination dieser Arbeiten sowie die Anforderungen der verschiedenen Abteilungen beim Kanton bedeuten einen deutlichen Mehraufwand für die Kommission.

Die Generalversammlung im Juni hat auf Antrag der Ausführungskommission den Beschluss gefasst, nur einen Restkostenverteiler für Reitnau und Attelwil zu machen, weil eine unterschiedliche Abrechnung einen unverantwortbaren Mehraufwand bedeuten würde. Die Bewertung der landwirtschaftlichen Fläche (alter Bestand) hat sich infolge Personalmangels etwas verzögert, steht nun aber vor dem Abschluss. Die Beurteilung im Felde fand im November statt, wo Waldrandabzug, Hangneigung, korrekte Aufnahme von Hecken und einzelnen Bäumen und Wegparzellen beurteilt wurden. Die Kommission geht davon aus, dass im Frühjahr 2024 die öffentliche Auflage des alten Bestandes erfolgen kann.

(Emil Gafner, Aktuar)

Jahresabschluss

Die Gemeinderäte und das Gemeindepersonal bedanken sich bei der Bevölkerung für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung im laufenden Jahr. Wir freuen uns, im kommenden Jahr gemeinsam die neuen Herausforderungen anzupacken.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe und erholsame Festtage sowie einen guten Start in ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

FSG Attelwil Jubiläumsreise

An einem herrlich warmen September-Samstag haben sich eine stattliche Anzahl Aktiv-Schützen der FSG-Attelwil und deren Partnerinnen auf die 150-Jahr-FSG Attelwil-Jubiläumsreise begeben. Vom Programm war bis dahin nur bekannt, dass die Besammlung am frühen Morgen – noch vor Tagesanbruch – bei der Turnhalle Reitnau stattfinden und nach einem Kaffeehalt unterwegs die Besichtigung des Pumpspeicherkraftwerks Linth-Limmern geplant ist und unser Hobby am Nachmittag mit einem spielerischen Turnier gewürdigt werden würde.

Mit noch etwas Bettwärme in den Knochen bestiegen 27 Personen den von Urs Frey tadellos gesteuerten, topmodernen Car. Die Unterhaltungen untereinander hielten sich angesichts der frühen Morgenstunde noch etwas in Grenzen. Beim Kaffeehalt kurz vor dem Seedamm wurden mit Kafi und Gipfeli aber die letzten Schlafläuse vertrieben und bei allen wuchs die Vorfreude auf den kommenden Tag.

Am morgendlichen Zielort in Tierfehd (Ort südlich von Linthal in der Gemeinde Glarus Süd) angekommen, konnten wir schon bald unsere zwei Führer Kurt und Fred begrüßen, welche uns das Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern in zwei Gruppen näherbringen würden. Nach dem Fassen der obligatorischen Besucher-Leuchtwesten und dem Audiosystem gaben uns die beiden Führer schon die ersten Erklärungen, bevor wir zum Eingang des Stollens mit der Standseilbahn kamen.

Die 3.8 km lange und zum Zeitpunkt des Baus mit maximal 215 Tonnen Ladegewicht die weltweit stärkste Standseilbahn im Innern des Berges Kalktrittli beim Nüschenstock brachte uns innert kurzer Zeit zur Kavernenzentrale auf 1700 m.ü.M.

Die Maschinenzentrale mit einer Länge von 150 m und einer Breite von 31 m und die kleinere Transformatorenkaverne mit einer Länge von 132 m und einer Breite von 22 m sowie die gesamte Tunnelanlage mit ihren verschiedenen Gängen sind äusserst eindruckliche Bauwerke und auf jeden Fall eine Besichtigung wert. Mit einer Planungs- und Bauzeit von 10 Jahren und Kosten von 2.1 Mrd. Franken für das Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern sind beide Werte in der heutigen Zeit rekordverdächtig schnell und budgetgerecht. Interessierte können sich auf der Webseite der Axpo unter Energiewissen selbst informieren.

Nach der Rückkehr aus dem Berginnern und mit vielen interessanten Informationen beladen, wurde vor Ort im Hotel Tödi ein feines Mittagsmenü eingenommen. Anschliessend ging es im gemütlichen Car weiter zu unserem Nachmittagsziel auf dem Kerenzerberg. Mit viel Geschick und Können transportierte uns Urs souverän bis zur Talstation des Sessellifts der Sportbahnen Kerenzerberg. „Die langsamste Sesselbahn der Schweiz“, so der Slogan der Sportbahn, war demnach nicht nur unser subjektives Gefühl, sondern traf tatsächlich zu. Oben an der Bergstation angekommen, genossen wir kurz den herrlichen Ausblick über die Churfürsten, den Walensee und die umliegende Landschaft.

Sofort ging es weiter zu unserer Nachmittags-Challenge. Wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt und starteten einen kleinen Wettkampf mit dem Blasrohr, dem Beil werfen und dem Bogenschiessen. Es gab einigen sportlichen Ehrgeiz, so wie es sich für Sportschützen gehört, aber auch viel Gelächter beim gegenseitigen Anfeuern und Staunen bei manch perfekt gelungenem Wurf oder Schuss. Kurz vor Betriebsschluss der Sesselbahn machte sich ein Teil der Gruppe mit dem Sässeli auf den Rückweg, aber der grösste Teil entschied sich, mit dem Trotti die Strecke runter zur Talstation unter die Räder zu nehmen.

Alle kamen wohlbehalten und unfallfrei nach einer langen Abfahrt an der Talstation an. Ein kurzer Fussmarsch zum Parkplatz beim Sportzentrum Kerenzerberg und die anschliessende Rückfahrt mit dem Car schloss die Jubiläumsreise ab.

Etwa die Hälfte der Gruppe entschied sich spontan bei der Ankunft in Reitnau auf eigene Kosten noch zusammen im Restaurant Sopra ein feines Nachtessen zu geniessen. Ein toller, informativer, spannender und aktiver Tag ging zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an das OK fürs Organisieren dieses unvergesslichen Erlebnisses.
(FSG Attelwil)



Spartageskarte Gemeinde.

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein kontingentiertes Angebot, welches Sie bei den Gemeinden und Städten erhalten. Es gilt: früher kaufen, günstiger reisen.

Beschrieb und Bedingungen.

Die Spartageskarte Gemeinde

- gilt am gewählten Tag bis um 5 Uhr des Folgetags auf sämtlichen Strecken des GA Geltungsbereichs.
- ist erhältlich solange Vorrat. Alle Gemeinden und Städte greifen auf das gleiche Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann schweizweit bei keiner anderen Gemeinde oder Stadt mehr eine Spartageskarte Gemeinde für den gewünschten Reisetag gekauft werden.
- gibt es, je nach Verfügbarkeit, für die 1. und die 2. Klasse.
- ist mit und ohne Halbtax erhältlich.
- ist nur im Vorverkauf erhältlich: ab 6 Monate im Voraus und bis spätestens 1 Tag vor der Reise. Sie kann nicht am Reisetag gekauft werden.
- ist nur personalisiert erhältlich. Die Reisenden müssen sich beim Kontrollpersonal des Öffentlichen Verkehrs mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder einem gültigen ÖV-Abonnement ausweisen können. Ein Weiterverkauf oder eine Weitergabe ist deshalb nicht möglich.
- ist nicht für Kinder und Hunde erhältlich. Diese reisen mit dem bestehenden Sortiment für Kinder bzw. Hunde günstiger: sbb.ch/kinder, sbb.ch/hunde
- kann nur in Ausnahmefällen erstattet werden. Siehe «Erstattungsmöglichkeiten».

Preise

Die Spartageskarten Gemeinde gibt es in zwei verschiedenen Preisstufen. Die günstigste Preisstufe erhalten Sie bis maximal 10 Tage vor Ihrem Reisetag.

Sortiment	Preisstufe 1 bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	39.–	59.–
2. Klasse ohne Halbtax	52.–	88.–
1. Klasse mit Halbtax	66.–	99.–
1. Klasse ohne Halbtax	88.–	148.–

Kaufmöglichkeiten und Verfügbarkeit

Wann und wo die Spartageskarte Gemeinde zu welchen Preisen verfügbar ist, erfahren Sie auf spartageskarte-gemeinde.ch.

Die Spartageskarte Gemeinde können Sie wahlweise ausgedruckt bei der Verkaufsstelle oder per E-Mail beziehen.

Erstattungsmöglichkeiten

Erstattungen sind nur in folgenden Ausnahmefällen gegen einen Selbstbehalt von 10 Franken möglich:

- Mehrfach gekaufte identische Spartageskarten Gemeinde. (Die Spartageskarten Gemeinde sind vorzuweisen.)
- Spartageskarte Gemeinde für falsche Kundengruppe (z.B. Halbtax statt Vollpreis) gekauft. (Die Spartageskarte Gemeinde sowie das Halbtax – falls vorhanden – sind vorzuweisen.)
- Reiseunfähigkeit (Krankheit, Unfall).
- (Ein gültiges und von der Ärztin bzw. vom Arzt unterzeichnetes Reiseunfähigkeitszeugnis ist vorzuweisen.)
- Tod der Kundin oder des Kunden. (Ein Nachweis für den Todesfall ist vorzuweisen.)
- Erstattung beim nachträglichen Kauf von persönlichen Abonnements (z.B. GA) durch die Kundin oder den Kunden (In diesem Fall entfällt der Selbstbehalt.).

Tritt einer der aufgeführten Ausnahmefälle ein, wenden Sie sich für eine Erstattung bitte an die Verkaufsstelle, bei welcher Sie die Spartageskarte Gemeinde gekauft haben. Die Verkaufsstelle reicht den Erstattungsantrag anschliessend bei der SBB zur Prüfung ein. Bei einer Bewilligung wird Ihnen die Spartageskarte Gemeinde anschliessend durch die Gemeinde/Stadt erstattet.

Wichtig: Bitte prüfen Sie direkt nach dem Kauf der Spartageskarte Gemeinde, ob Ihre Personendaten und der Reisetag korrekt sind.



Notfall?

Auch ausserhalb der normalen Praxisöffnungszeiten wird Ihnen rasch, sicher und fallgerecht geholfen!



Telefonisch, persönlich

**Ärztliche Notrufnummer
Aargau 0900 401 501**

- » Kostenpflichtig
(Fr. 3.23/Min., aus Festnetz)
- » Erstberatung durch medizinisches Fachpersonal
- » Rasch, sicher und fallgerecht.
Im Notfall erfolgt eine direkte Weiterleitung zum nächsten Notfallzentrum
- » 24 h / 365 Tage erreichbar



Digital, webbasiert

**MedicalGuide
medicalguide.ch**

- » Kostenlos
- » Nutzer wird digital durch verständliche und strukturierte Befragung geführt
- » Liefert sichere Handlungsempfehlung
- » 24 h / 365 Tage erreichbar



Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt an:

- Smonig Reto, für teilversenkten Swimmingpool, Parzelle Nr. 830, Moosmatt 6, 5057 Reitnau
- Mauch Manfred, für Aussenkamin, Parzelle Nr. 954, Oberdorfstrasse 9, 5057 Reitnau
- Hunziker Philipp, für Pellet-Heizung mit Aussenkamin, Parzelle Nr. 1072, Pleggasse 3, 5057 Reitnau
- Rössler Robert und Judith, für Neubau Fertiggerage und Sommergarten, Rückbau Vordach und Zaunverkürzung, Parzelle Nr. 2536, Bifang 3, 5057 Reitnau
- Sieber Holzbau AG, für Wärmepumpe Aussenauflistung, Parzelle Nr. 755, Bergstrasse 1, 5057 Reitnau
- Buchmann Jakob und Katja, für Terrassenverglasung, Parzelle Nr. 1048, Weinhalden 4, 5057 Reitnau

Veranstaltungskalender

25. Dezember	Kirchgemeinde, Weihnachtsgottesdienst
01. Januar	Gemeinde Reitnau, Neujahrssuppe
05. Januar	STV Reitnau, Neujahrshock
08. Januar	Samariterverein Schöftland, Samariterübung
12. Januar	Gewerbeverein oberes Suhrental, Neujahrshock
12. Januar	Helpgruppe Samariter Schöftland, Helpübung
14. Januar	Allianz Region Schöftland, Allianzgottesdienst und Jugendgottesdienst
19. Januar	Jodlerklub Echo, Generalversammlung
19. Januar	Samariterverein Schöftland, Nothelferkurs
20. Januar	NVR/A, Führung Sandsteinmuseum Staffelbach
20. Januar	Samariterverein Schöftland, Nothelferkurs
20./21. Januar	KTZ Reitnau-Triengen, Kleintierausstellung
23. Januar	Landfrauen, Generalversammlung
07. Februar	Sirenentest
16. Februar	Samariterverein Schöftland, Nothelferkurs
17. Februar	Samariterverein Schöftland, Nothelferkurs

Bitte informieren Sie sich im Voraus auf der Vereins- oder Kirchgemeinden-Homepage über die Durchführung der Veranstaltungen.

Die nächsten Gemeindenachrichten erscheinen Ende Januar 2024. Zu publizierende Mitteilungen für den Veranstaltungskalender müssen bis am Mittwoch, 10. Januar 2024, der Gemeindekanzlei (kanzlei@reitnau.ch) abgegeben werden. Besten Dank.

Überraschungsbesuch in der 1. Klasse

Wer hatte schon mal das Glück, einer Eule am Tag und sogar von ganz Nahem zu begegnen? Genau das durften die 25 Erstklässlerinnen und Erstklässler auf dem Schulhausplatz in Reitnau erleben. Herr Wyssen von der Jagdfalknerei war an jenem nasskalten Herbsttag der Überraschungsreferent.



Erwartungsvoll lauschten die Kinder der ersten Frage von unserem Experten: «Was habt ihr zurzeit für ein Thema in der 1. Klasse? Worüber habt ihr viel gelernt?» Sofort schossen verschiedene Kinderhände in die Höhe. «Über Eulen!», rief ein Knabe. Und was sie schon alles darüber wussten, erklärten die Kinder mit Stolz dem Kenner von Greifvögeln.



Herr Wyssen, sichtlich beeindruckt, holte bald darauf seine Überraschung aus dem Käfig seines Autos. «Das ist Chaplin, wie Charlie Chaplin», meinte er und zeigte auf seinen 6 Monate alten Uhu auf seinem Arm. Die Kinder staunten nicht schlecht. Am Beispiel von Chaplin lernten sie viel Neues über die meist nachtaktiven Greifvögel kennen, beispielsweise weshalb der Uhu lautlos durch die Nacht fliegt und die Beute zielsicher anpeilen kann.

Die Kinder waren fasziniert und freuten sich sehr, als Herr Wyssen aus seinen weiteren Käfigen noch «Princess» und «Wanda» herausholte, zwei Taggreifvögel alias Turm- und Wanderfalke. Wer hätte gedacht, dass ein Wanderfalke 350 km/h schnell fliegen kann?

Gefüllt mit vielen Eindrücken kehrten die Erstklässlerinnen und Erstklässler zurück ins Schulzimmer, um dort das Ganze Revue passieren zu lassen.

Und... was war das Highlight der Woche, besprochen im Klassenrat Ende Woche? Der Uhu von Herrn Wyssen! Wen wundert's. (L. Jegge)



Digitale Medien im Fokus

Zusammen mit der Schule Reitnau und der Kreisschule Leerau organisierte die Schule Schlossrued einen Informationsanlass zum Thema «Umgang mit digitalen Medien». Referent war Bernhard Stotz, Schulischer Heil- und Medienpädagoge und selbst Vater von drei schulpflichtigen Kindern. Der Aufmarsch an jungen Eltern, sowohl aus Schlossrued, aber auch aus Reitnau und den angeschlossenen Gemeinden der Kreisschule Leerau, war erfreulich. Die drei Schulleiterinnen, Aline Bolliger aus Schlossrued, Claudia Jaus aus Reitnau und Barbara Scheuzger, Kreisschule Leerau, begrüsst die Gäste Ende Oktober im Foyer der Aula in Schlossrued. Bernhard Stotz nahm die sozialen Medien in Augenschein und wies vor allem hin auf die Gefahren und Risiken, die sich dahinter verbergen. «Kinder konsumieren schnell und viel, es ist fast nicht möglich, dass Eltern da immer gleich mitkommen. In Gegensatz dazu bieten soziale Medien zahlreiche Möglichkeiten, tolle Sachen zu erfahren. Medienschulung für Eltern ist deshalb empfohlen. Lernt doch bei Euren eigenen Kindern, sie sind stolz, wenn sie Euch etwas zeigen können!»



Die Entwicklung ist rasant

Nach dem Radio kam der Fernseher, dann das Handy, und damit konnte man lediglich telefonieren und smsen. Dann kam das Smartphone, das eigentlich schon alles kann, was ein herkömmlicher Computer hergibt. Diese Phasen sind nun abgeschlossen, nun übernimmt die Künstliche Intelligenz, kurz KI genannt, langsam, aber sicher das Zepter mit Möglichkeiten, die den Menschen Angst und Schrecken einjagen können. Bereits heute wissen wir nicht mehr, ob wir einen Telefon-gesprächspartner aus Fleisch und Blut oder eine Maschine am anderen Ende haben. Dass dies alles die Eltern, oft aber auch die Kinder, überfordert, liegt auf der Hand und bestätigt sich in den Suizidfällen, die aufgrund der sozialen Medien passieren.

Klare Regeln schaffen

Bernhard Stotz empfiehlt den Eltern, mit Kindern ab 10 Jahren gemeinsam einen Regelvertrag auszuarbeiten. Die Nutzung von Smartphone und Tablet wird klar beschränkt. Die Eltern reden mit bei der Auswahl der Games und den erlaubten Plattformen, und sie verhindern das Surfen auf fragwürdigen Sites. Stotz machte aufmerksam auf entsprechendes Info-Material wie zum Beispiel PEGI, und er empfiehlt, dass den Kindern Alternativen zum Gamen angeboten werden, womöglich mit Aktivitäten im Freien. Er warnt vor Influencer-Gläubigkeit, denn zum Beispiel Instagram und TikTok filtern kaum und lassen problematische Inhalte wie Hassreden und Fake News ungehindert zu. Kinder werden fertig gemacht und der Zuwachs an pädophilen Tätern, insbesondere bei jüngeren, zwischen 18 und 25 Jahren, ist erschreckend. Wer seine Kinder schützen will, sucht das Gespräch mit ihnen, sucht Diskussionen und erklärt den Kindern, dass sie sich bei Problemen vertrauensvoll an ihre Eltern wenden können. Denen wiederum wird empfohlen, sich an die Polizei zu wenden, wenn sie verdächtige Veränderungen an ihren Kindern feststellen.

(Bericht F. Steffen)

Die 3. Klasse baut eine Murrelbahn im Schulhaus

Die ältesten Murreln datieren von 3000 vor Chr., gefunden im Grab eines ägyptischen Kindes. Dieses uralte Kinderspielzeug fasziniert noch heute kleine und grosse Kinder.

Während wir einen Beutel für eigene Murreln häkeln, machen die Kinder zur Auflockerung erste Versuche mit einfachen Murrelbahnen aus Röhren und verschiedenem Recyclingmaterial. Da wird geklebt, gelocht, gestapelt und wir gewinnen erste Erkenntnisse, warum eine Murrel weiter rollt oder warum vielleicht auch nicht. Es wird diskutiert, probiert, verworfen, gejubelt, gelacht, und die Kompositionen werden immer kniffliger.



Mit all den gemachten Erfahrungen bauen wir im Foyer an zwei Morgen eine grössere Murrelbahn mit verschiedenen Startmöglichkeiten. Die Herausforderung ist nochmals grösser und die Köpfe rauchen, bis die Kurven und Verbindungen geschafft sind. Immer wieder wird getestet, ob die Murrel wirklich rollt. Geschafft, die Murreln rollen, die Kinder sind zu Recht stolz, kreieren Regeln für den Gebrauch der Bahn und stellen diese den anderen Klassen vor.

Die Murrelbahn darf von allen mit der nötigen Sorgfalt ausprobiert werden. (B. Glünkin)



Regionales Palliativ-Zentrum / Spezialisierte Palliativ Care

Willkommen im Palliativ Zentrum der Spitex Suhrental Plus: Wo Fürsorge und Trost zu Hause sind

Unsere Leistungen für Sie:

Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit:

Wir sind 24/7 für Sie da, um auf Ihre medizinischen Bedürfnisse einzugehen. Tag und Nacht, an Feiertagen und Wochenenden – Ihre Sorgen und Anliegen im Bereich spezialisierte Palliative Care sind unsere Priorität.

Ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt:

Bei uns stehen Ihre Autonomie und Würde an erster Stelle. Wir hören aufmerksam zu, um Ihre Bedürfnisse und Wünsche zu verstehen und zu respektieren.

Ganzheitliche Unterstützung Zuhause:

Unser Team erfasst und unterstützt sie bei belastenden Symptomen in allen 4 Dimensionen des Menschseins – körperlich, psychisch, sozial und spirituell. So ermöglichen wir Ihnen eine bestmögliche Lebensqualität.

Unterstützung bei Entscheidungsfindung:

Wir sind an Ihrer Seite, um sie bei wichtigen Entscheidungsfindungen zu unterstützen. Zum Beispiel bei der Aufklärung zur Patientenverfügung oder bei Entscheidungen der Therapie.

Betreuungsnetzwerk und Koordination:

Wir bauen gemeinsam mit Ihnen ein Betreuungsnetzwerk auf und arbeiten eng mit anderen Dienstleistern zusammen. Die Koordination übernehmen wir gerne, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Unterstützung des Betreuungssystems:

Für eine optimale Betreuung Zuhause ist die Unterstützung des gesamten Betreuungssystems für uns ein grosses Anliegen. Durch Beratung und Anleitung befähigen wir pflegende Angehörige darin, diese anspruchsvolle Arbeit zu bewältigen.

Unser engagiertes Team ist bereit, Sie und Ihre Familie zu begleiten und in jeder Hinsicht zu unterstützen. Kontaktieren Sie uns, um mehr über unsere Dienstleistungen zu erfahren. Wir sind hier, um Ihnen in Liebe und Mitgefühl beizustehen.



Spitex Suhrental Plus
Schulstrasse 1, 5037 Muhen

Diese und viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.spitex-splus.ch

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie erreichbar unter Tel: 062 738 33 11 oder senden Sie uns eine E-Mail an: info@spitex-splus.ch



Halte dich Fit mit dem STV Reitnau!

STV REITNAU



Winterfit Training ist ein funktionales und athletisches Ganzkörpertraining, welches die individuelle Anpassung an das Leistungsniveau jedes Teilnehmenden ermöglicht. Die Trainingslektionen sind für Personen jeden Fitnessgrades, die eine Abwechslung suchen und ihre eigene Fitness mit simplen und dennoch wirksamen Übungen verbessern wollen, konzipiert.

Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleiht Winterfit Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter, der überzeugt.

Nach dem Training bleibt immer noch Zeit für ein Spiel. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Winterfit Training ist unser Beitrag zur Gesundheitsförderung und Verletzungsprävention.



Wo Turnhalle Reitnau
Wer Frauen und Männer ab 16 – 99 Jahre
Wann Jeweils donnerstags 20.15 Uhr
Ab 07. Dezember 23 bis 22. Februar 24
ausser 28.12.23 und Sportferien

Kosten **KEINE**
Kontakt Tel. 079 519 00 51
Weitere Infos www.stvreitnau.ch

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wir freuen uns auf Euch!
STV REITNAU